

DemWG

Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz und leichten kognitiven Beeinträchtigungen in abWGs

Prof. Dr. Elmar Gräbel, PD Dr. Carolin Donath, Dr. Jennifer Scheel, M.Sc. Psych. André Kratzer

Universitätsklinikum Erlangen
Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik
Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung

Infotag ambulant betreute Wohngemeinschaften (südliches Bayern)

Deggendorf, 17. September 2019



Projektleitung DemWG



Institut für Public Health
und Pflegeforschung
Universität Bremen

Universität Bremen, Institut für Public
Health und Pflegeforschung
(Konsortialführung)

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Timm Frerk, M.A.
Dr. Katrin Ratz, Dipl.-Gerontologin
Annika Schmidt, M.Sc.

Universitätsklinikum
Erlangen



Zentrum für Medizinische
Versorgungsforschung der Psychiatrischen
Universitätsklinik Erlangen
(Konsortialpartner)

Prof. Dr. Elmar Gräbel
PD Dr. Carolin Donath
Dr. Jennifer Scheel, Dipl.-Psych.
André Kratzer, M.Sc. Psych.

Gefördert durch:
Innovationsfonds des gemeinsamen
Bundesausschusses

Universitätsklinikum
Erlangen



Projekt DemWG

Wo? → Bayern, Berlin, Bremen und Hamburg

Ziele des Projekts:

- Reduktion des Risikos für Krankenhauseinweisungen
- Senkung des Sturzrisikos
- Senkung von herausfordernden Verhaltensweisen
- Stabilisierung der kognitiven Fähigkeiten
- Verbesserung von Versorgung und Lebensqualität



Komplexe Intervention in DemWG

A) Schulung der in den abWGs Mitarbeitenden:

- Broschüre mit Selbstlernanteilen
- Erkennen gesundheitlicher Risikosituationen
- Reflexion eigener Handlungsstrategien
- Empfehlung strukturierter Handlungsoptionen und –empfehlungen
- Außerdem: Teil der Broschüre an interessierte Angehörige adressiert

B) Stärkere Einbindung der zuständigen Hausärzte:

- Priorisierung eines ambulanten Behandlungsversuchs
- Online-CME-Fortbildungsartikel (Fortbildungspunkte!):
Informationsvermittlung und Sensibilisierung bzgl. Risiken für und Konsequenzen von Krankenhauseinweisungen für Menschen mit Demenz

Komplexe Intervention in DemWG

c) MAKS-mk+

- **Motorische Übungen („M“)** aus der MAKS[®]-Therapie
Training der oberen Extremitäten, insbesondere Grob- und Feinmotorik/Koordination
Bsp: Ballspiele, Übungen mit Schwungtuch/ Zauberschnur/ Doppelklöppelstab, Bewegungsspiele, Dosenwerfen, Kegeln, Stapelspiele, ...
- **Kognitive Übungen („K“)** aus der MAKS[®]-Therapie
Training der kognitiven Fähigkeiten, z.B. Merken, Erinnern, Wiedererkennen, Sprachverstehen, Verknüpfen, logisches Denken, Rechnen, Lesen, ...
- **Erprobte Übungen zur Sturzprävention („+“)**
Training der unteren Extremitäten, insbesondere Stärkung von Kraft und Gleichgewicht
(Becker & Brenner, 2018 – Broschüre „Gleichgewicht & Kraft“, BZgA)



Ablauf von DemWG

- Zufällige Einteilung in zwei Gruppen:
 - Interventionsgruppe (IG) - „Sofort-Beginner“ → MAKS-mk+ soll 6 Monate lang an 5 Tagen pro Woche jeweils 1 Stunde pro Tag durchgeführt werden
 - Kontrollgruppe (KG) - „Später-Beginner“ (nach ca. 1 Jahr) → frei, in welchem Umfang sie MAKS-mk+ anbieten
- Schulung der aktiv mitarbeitenden Personen der abWGs
- Aufwandsentschädigungen für projektbezogenen Mehraufwand
- Wissenschaftliche Begleitung / Datenerhebung zu Beginn und nach 6, 12 und 18 Monaten
 - Versorgungssituation, Lebensqualität, Herausforderndes Verhalten, Kognitive Fähigkeiten
- Geplanter Umfang in Bayern: 35 abWGs

Wer kann teilnehmen?

- Wohnort in einer der Regionen
- Leichte u. mittelschwere Demenz / mild cognitive impairment (MCI)
- (deutschsprachige) Kommunikation muss möglich sein
- Keine schweren Seh- und Hörstörungen und/oder Bettlägerigkeit
- Vorliegen einer schriftlichen Einwilligungserklärung
- Mindestteilnehmerzahl pro abWG: 3



Wer kann teilnehmen?

Sie könne Ihre abWG gerne noch anmelden!

- Informationen und Anmeldung unter:

DemWG.ps@uk-erlangen.de

09131 85-46149 oder 09131 85-44116

- Weitere Infos:

www.uker.de/ps-demwg

Flyer liegen aus



Kooperationspartner

Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik Bremen (SOCIUM)

**genesis Systems gGmbH /
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm**

**Institut für Biomedizin des Alterns der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg**

**Kompetenzzentrum für klinische Studien
Bremen (KKSB)**

AOK Bayern

AOK Bremen/Bremerhaven

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Prof. Dr. Heinz Rothgang

Prof. Dr. Helmut Herold
Prof. Dr. Ethelbert Hörmann
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bergmann

Priv.-Doz. Dr. Ellen Freiberger

Prof. Dr. Werner Brannath

Mit freundlicher Unterstützung von

imbus AG



infoteam Software AG



ISO Professional Services GmbH



sepp.med GmbH



Siemens Healthineers



Universitätsklinikum
Erlangen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Literaturverzeichnis

Becker, C & Brenner, M. (2018). *Gleichgewicht & Kraft. Das Übungsprogramm – Fit und beweglich im Alter. Teil 2*. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Köln. Zugriff unter: <https://www.bzga.de/infomaterialien/gesundheit-aelterer-menschen/gleichgewicht-und-kraft-das-uebungsprogramm-fit-und-beweglich-im-alter/> [20.08.2019]